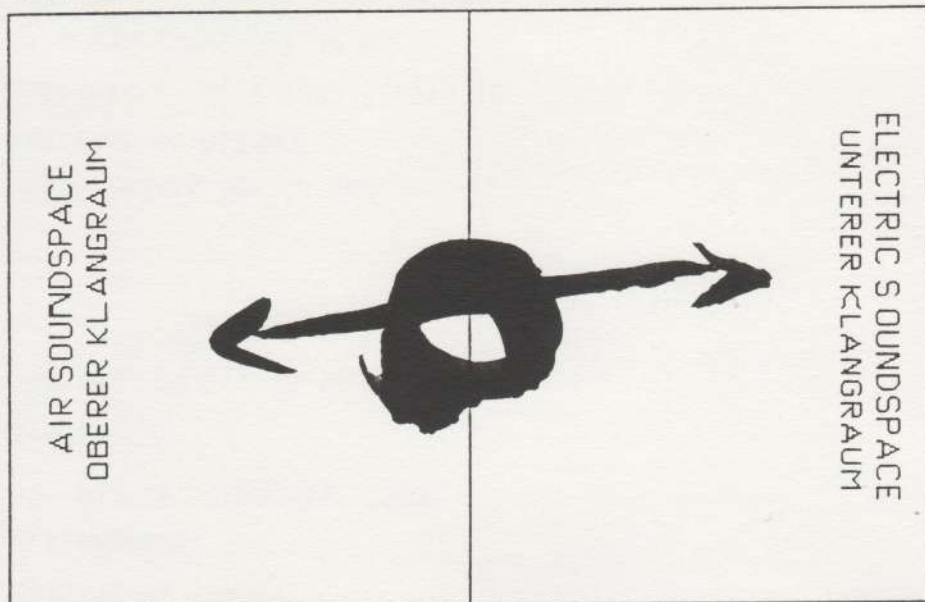


THE RELATION BETWEEN MATTER AND MIND



CHRISTOPHE CHARLES 1989

CHRISTOPHE CHARLES

2 Klangräume

16. bis 29. September 1989

Eröffnung:

Samstag: 16.9., 16-18 Uhr

MERVE Verlag Berlin und

Kunstverein GIANNOZZO

Suarezstr. 28, D-1000 Berlin 19

Telefon: (030) 321 77 83

Dienstag bis Freitag 17 - 19 Uhr

GIANNOZZO

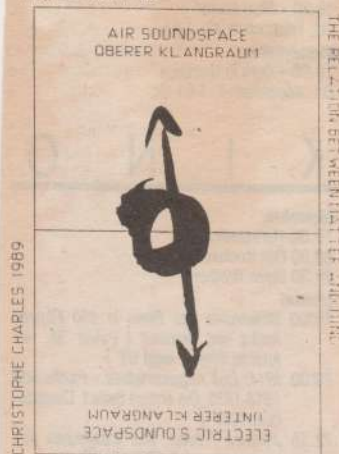
Vom 16. bis zum 29. September 1989 zeigen der Merve Verlag Berlin und der Kunstverein Giannozzo eine Installation des französischen Künstlers CHRISTOPHE CHARLES. Die Installation wird am Samstag, 16. September in der Zeit von 16 bis 18 Uhr eröffnet.

Die Installation benutzt die beiden Räume des Kunstvereins Giannozzo in unterschiedlicher Weise. Im oberen Raum richtet Christophe Charles einen Klangraum ein mit natürlichen Materialien, die berührt werden können und über die man hinweggehen kann. Die Klänge der Materialien werden verstärkt und sind simultan zu hören. Im unteren Raum entsteht Klang aus einer Anordnung von Video und elektrischem Licht in Interaktion mit dem oberen Raum. Besucher können die verschiedenen Klangräume verändern, wenn sie die Gegenstände berühren oder wenn sie im Raum herumgehen.

CHRISTOPHE CHARLES, geboren 1964 in Marseille, studierte Architektur und Bildende Kunst neben japanischer Literatur und Linguistik. Seit 1986 zeigt er Klanginstallationen und gibt Konzerte und Performances. Seine Arbeiten konzentrieren sich auf das Verhältnis von Raum und Klang. Er schreibt: "Beeinflußt durch die besonderen Eigenschaften von Räumen, in denen ich gelebt habe oder gereist bin, möchte ich eine Installation herstellen, die auf den Ideen von nichtlinearer Zeit und Interrelationen basiert". Christophe Charles lebt in Paris und in Tokio.

Kunstverein GIANNOZZO, Suarezstr. 28, D-1000 Berlin 19, Telefon: 030/321 77 83
geöffnet Dienstag bis Freitag in der Zeit von 17 bis 19 Uhr

■ Kunstverein Giannozzo: 16-18 Uhr Eröffnung: Christophe Charles - 2 Klangräume (bis 29.10.89, Di-Fr 17-19 Uhr). Ort: Suarezstr. 28, 1-19, ☎ 321 77 83



Im oberen Raum richtet Christophe Charles einen Klangraum ein mit natürlichen Materialien, die berührt werden können und über die man hinweggehen kann. Die Klänge der Materialien werden verstärkt und sind simultan zu hören. Im unteren Raum entsteht Klang aus einer Anordnung von Video und elektrischem Licht in Interaktion mit dem oberen Raum. Besucher können die verschiedenen Klangräume verändern, wenn sie die Gegenstände berühren oder wenn sie im Raum herumgehen. Die Arbeiten von Christophe Charles konzentrieren sich auf das Verhältnis von Raum und Klang. Er schreibt: „Beeinflusst durch die besonderen Eigenschaften von Räumen, in denen ich gelebt habe oder gereist bin, möchte ich eine Installation herstellen, die auf den Ideen von nichtlinearer Zeit und Interrelation basiert“.

Die Tageszeitung, Berlin, 15. September 1989

KUNST

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNGEN

● Kunstverein Giannozzo

16.00 Installation des französischen Künstlers Christophe Charles
Die Installation benutzt die beiden Räume des Kunstvereins in unterschiedlicher Weise. Im oberen Raum richtete Christophe Charles einen Klangraum ein mit natürlichen Materialien, die berührt werden können und über die man hinweggehen kann. Die Klänge der Materialien werden verstärkt und sind simultan zu hören. Im unteren Raum entsteht Klang aus einer Anordnung von Video und elektrischem Licht in Interaktion mit dem oberen Raum. Besucher können die verschiedenen Klangräume verändern, wenn sie die Gegenstände berühren oder wenn sie im Raum herumgehen.

zitty, Berlin, Nr. 19/1989